

SACHSEN



**Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.**

„Ich duh mich gärn ä bisschen bilden...!“

Lene Voigt

Teil A

I. Ausgangssituation/ Sozialraumanalyse

Die Lene-Voigt-Schule ist eine Oberschule der Stadt Leipzig, im Stadtteil Lößnig. In diesem Schuljahr lernen ca. 400 Kinder und Jugendliche in insgesamt 17 Klassen (15 Regel- und 2 VKA Klassen) mit dem Ziel, den Hauptschul-, qualifizierenden Hauptschul- oder Realschulabschluss zu erwerben. Viele Schüler und Schülerinnen kommen aus der unmittelbaren und mittelbaren Umgebung des Stadtteils Lößnig. Aber auch für Schüler und Schülerinnen, die weitere Wege zu bewältigen haben, liegt unsere Schule verkehrsgünstig. So kommen die Schüler und Schülerinnen aus fast allen Stadtteilen, auch aus angrenzenden Gemeinden. In den letzten Jahren hat sich der Anteil an Kindern stark erhöht, die einer integrativen Betreuung bedürfen. Der überwiegende Teil der Elternhäuser unterstützt die Arbeit der Schule. Zugenommen hat die Anzahl der Eltern und Familien, die Hilfe bei der Erziehungsarbeit in der Familie benötigen. Ca. 30% sind Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund. Sie lernen zunächst in speziellen Vorbereitungsklassen Deutsch als Zweitsprache, um anschließend volumnäßig in die Regelklassen integriert zu werden. Beratungslehrer, Schulsozialarbeiter, eine Inklusionsassistentin, Berufseinstiegsbegleiter, eine Schulassistentin und Fellows unterstützen unsere pädagogische Arbeit. Seit dem Schuljahr 2020/21 gehört die Lene-Voigt-Schule zum regionalen Netzwerk Leipzig der M.I.T.-Schulen in Sachsen.

II. Bezug zum Schulprogramm

Kernpunkt des Schulprogramms der Lene-Voigt-Schule, Oberschule der Stadt Leipzig, ist es, einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und Schülerinnen zu leisten und sie beim Erwerb anwendungsbereiten Wissens zu unterstützen. Ein Haupteigenmerk wird an unserer Schule auf die Kompetenzentwicklung gelegt. Die Schüler und Schülerinnen werden befähigt, Entscheidungen zu treffen, zu diesen zu stehen, d.h. Begründungen für ein FÜR und WIDER zu finden. Wir wollen zukunftsorientierte, verantwortungsbewusste junge Menschen ins Leben entlassen. Die Ganztagsangebote unterstützen die Umsetzung unseres Schulprogramms. Differenziertes Fördern und Fordern, schülerzentriertes, kindorientiertes Lernen und die Entwicklung individueller Interessen und Neigungen stehen im Mittelpunkt. Die Schule soll Lebensraum für unsere Schüler und Schülerinnen sein, die sie weiterentwickeln und sich so mit IHRER Schule identifizieren, in der sie sich wohlfühlen und lernen, ihre Freizeit sinnvoll gestalten.

III. GTA-Profil / Schwerpunktsetzungen

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2

Unsere verschiedenen Ganztagsangebote sind ein wichtiger Bestandteil des Schulprogramms der Lene-Voigt-Schule und kennzeichnen den Alltag unserer Schule. Schüler und Schülerinnen können an fünf Tagen in der Woche Angebote nutzen, meist in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Die Teilnahme ist dabei freiwillig. Alle Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit zwischen dem 2. und 3. Block ein warmes Mittagessen einzunehmen. Die Schulleitung ist in Planung und Durchführung des GTA-Programms verantwortlich involviert und legt das Konzept der Schulkonferenz vor.

Unsere Angebote haben zum Ziel, die Schüler und Schülerinnen in ein aktives Schulleben einzubinden, Unterrichtsangebote zu ergänzen, Förderangebote anzubieten, sozial-, erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote durchzuführen sowie die Teilnahme an Wettbewerben zu ermöglichen.

Das GTA-Programm wird den Schüler und Schülerinnen und Eltern durch die Homepage, LernSax, Aushänge im Schulhaus, in Elternabenden und in Sitzungen des Elternrates bekannt gegeben. Im Laufe des Schuljahres werden die Angebote regelmäßig überprüft und an aktuelle schulische Belange angepasst.

b. Teilnahmemodalitäten und Organisationsform

Alle Schüler und Schülerinnen der Schule haben die Möglichkeit an Ganztagsangeboten teilzunehmen.

Es liegt eine offene Organisationsform vor. Die 5. und 6. Klassen haben von Dienstag bis Mittwoch jeweils nur drei Blöcke Unterricht, um die Möglichkeit zu haben, im 4. Block verschiedene Förderangebote zu besuchen. In Klassenstufe 5 arbeiten ebenfalls die Start-Studenten und Studentinnen an mehreren Tagen in der Woche und unterstützen unsere Schüler und Schülerinnen. Sozial-, erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote finden im Anschluss an den Unterricht statt, meist ab 14:30 Uhr. Je nach Interessenlage melden sich die Schüler und Schülerinnen an. Hat man sich einmal angemeldet, ist dies für zumindest ein Schulhalbjahr verbindlich zu sehen. Je nach Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist der Tag für die Schüler und Schülerinnen ganz verschieden strukturiert.

c. Tagesstruktur/ Rhythmisierung und GTA

Der Schulalltag ist den Bedürfnissen der Schüler und Schülerinnen angepasst.

Unsere zeitlich organisierte Taktung des Schulaltages sieht im Überblick folgendermaßen aus:

1. Block: 08:00 bis 09:30 Uhr

09:30 bis 09:50 Uhr *Frühstückspause* (20 min.) mit Bewegung, Spiel, Spaß an der frischen Luft (wenn es das Wetter zulässt)

2. Block: 09:50 bis 11:20 Uhr

11:20 bis 11:55 Uhr *Mittagspause* (35 Min.) mit Bewegung, Spiel, Spaß an der frischen Luft, warmes Mittagessen und Schulshop

3. Block: 11:55 bis 13:25 Uhr

13:25 bis 13:45 Uhr *Pause* (20 min.) mit Bewegung, Spiel, Spaß an der frischen Luft

4. Block: 13:45 bis 15:15 Uhr → für Klasse 5 und 6 Förderangebote in der 7. Stunde (meist von Dienstag bis Donnerstag); teilweise Beginn der Ganztagsangebote, meist ab 14:30 Uhr

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik beschreiben

Welche Ziele verfolgen wir mit unseren Ganztagsangeboten?

- *Entwicklung von Lernkompetenzen zum Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses* (Förderung in Problemfächern (Mathematik, naturwissenschaftliche Fächer; Sprachförderung der Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund; Förderung und Weiterentwicklung von Konzentrationsfähigkeit gerade in den Klassen 5/6)
- *Entwicklung der Kompetenzen zur Lebensgestaltung – Fit für die Zukunft – langfristige Berufsorientierung* (Schüler und Schülerinnen fit machen für den weiteren Berufsweg; Entwicklung von Medienkompetenz; Projekt zur langfristigen Berufsorientierung)
- *Entwicklung von Sozialkompetenz* (Freizeitangebote unterbreiten, die sinnvoll sind und den Interessen der Schüler und Schülerinnen entsprechen; Umweltbewusstsein fordern und fördern; Naturverbundenheit entwickeln und ausbauen)
- *Entwicklung von Fähig- und Fertigkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung* (für die Schüler und Schülerinnen die Schule mit GTA zu einem Ort gestalten, wo sie gern hingehen und gern ihre Freizeit verbringen; Schüler und Schülerinnen in ihrer positiven Grundeinstellung zur Schule bestärken; vielfältige, ganz unterschiedliche Angebote unterbreiten, um eine möglichst breite Schülerschaft anzusprechen)

Teil B

I. Unsere GTA-Entwicklungsgebiete

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß QR-GTA)

Gestaltung der Zeitstruktur	
Freizeitangebote	X
Individuelle Förderung	X
Kooperation mit außerschulischen Partnern	
Partizipation von Eltern und Schülern	
Qualitätssicherung und -entwicklung	

II. Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung

a. Qualitätsmerkmal „Freizeitangebote“

Die Schule eröffnet den Schüler und Schülerinnen Angebote zur organisierten Freizeitgestaltung. Zur Grundstruktur der GTA gehören regelmäßig stattfindende freizeitpädagogische Angebote im spiel-, sport- und bewegungsorientierten Bereich, musisch-kulturelle, praktisch-technische, mathematisch-naturwissenschaftliche und gesellschaftlich-soziale Angebote. Zur Absicherung der Qualität der GTA werden Personen mit entsprechender Qualifizierung (z. B. Übungsleiterlizenz bei Sportangeboten) als Angebotsleiter eingebunden. Das Nutzungsangebot in unserem Leseraum soll zukünftig erweitert werden, abhängig ist dies jedoch sehr stark von der Personalkapazität. Eine nicht mehr wegzudenkende Stütze im Ganztagsbereich ist dabei unser Schulklub geworden, der den Schüler*innen ebenfalls vielfältigste Freizeitangebote unterbreitet.

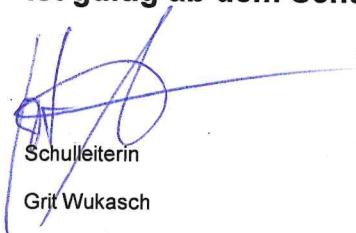
Eine Evaluation erfolgt fortlaufend über den Schülerrat, ebenfalls werden die Eltern einbezogen bei Umfragen über den Elternrat.

b. Qualitätsmerkmal „Individuelle Förderung“

Auf Grundlage der ermittelten Förderbedarfe werden entsprechende Förderangebote im Ganztagsbereich eingerichtet. Dazu werden sowohl Eltern und deren Kinder als auch die Fachlehrer befragt. Die Angebote beinhalten Maßnahmen zur Förderung der Methodenkompetenzen und Lernstrategien, Angebote zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenz, Angebote für Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund, Angebote für Schüler und Schülerinnen mit Teilleistungsschwächen. So gewährleisten wir den Schüler und Schülerinnen im besten Fall einen erfolgreichen Schulabschluss. In Zukunft soll mehr die Förderung leistungsstarker und nicht nur -schwacher Schüler und Schülerinnen berücksichtigt werden, um Schüler und Schülerinnen mit besonderen Begabungen Zusatz- und Ergänzungangebote zu unterbreiten. In den 5. Klassen bereichern unsere GTA Studierende im Rahmen des START-Trainings mehrmals durch ihre Anwesenheit in der Woche. Ebenfalls greifen wir auf Förderangebote von Studierenden im Rahmen des Projektes VieLeS zurück.

Eine Evaluation erfolgt fortlaufend über den Schülerrat, ebenfalls werden die Eltern einbezogen bei Umfragen über den Elternrat.

Die Konzeption wurde am 03.07.2023 in der Schulkonferenz beschlossen und ist gültig ab dem Schuljahr 2023/24.



Schulleiterin
Grit Wukasch